

Typenbezeichnung	4türig 128 A
Fahrgestell	2türig 128 A / 2
Motor	128 A. 000

Motor	
Zylinderzahl	4
Bohrung	80 mm
Hub	55,5 mm
Gesamthubraum	1116 cm ³
Verdichtungsverh.	8,8
Höchstleist. DIN	55 PS
Höchstleist.-Drehzahl	6000 U/min
Drehmoment max. DIN	8,17 mkp
Entsprech. Drehzahl	3000 U/min
Höchstgeschwindigkeit	üb. 140 km/h
Baujahr ab	1969

Hauptlagerzapfen	
normal	50,775 – 50,795
1. Maß	50,521 – 50,541
2. Maß	50,267 – 50,287
3. Maß	50,013 – 50,033
4. Maß	49,759 – 49,779

Hauptlagerschalen	
normal	1,825 – 1,831
1. Maß	1,952 – 1,958
2. Maß	2,079 – 2,085
3. Maß	2,206 – 2,212
4. Maß	2,333 – 2,339

Pleuellagerzapfen	
normal	45,498 – 45,518
1. Maß	45,244 – 45,264
2. Maß	44,990 – 45,010
3. Maß	44,736 – 44,756
4. Maß	44,482 – 44,502

Pleuellagerschalen	
normal	1,531 – 1,538
1. Maß	1,658 – 1,665
2. Maß	1,785 – 1,792
3. Maß	1,912 – 1,919
4. Maß	2,039 – 2,046

Hauptlagergrundbohrung	54,507 – 54,520
-------------------------------	-----------------

Pleuellagergrundbohrung	48,630 – 48,646
--------------------------------	-----------------

Kurbelwellenradien	
Hauptlager r =	2,8 – 3,0
Pleuellager r =	2,7 – 3,0

Einbauspiele	
Kolben	0,050 – 0,070
Hauptlager	0,050 – 0,095
Pleuellager	0,036 – 0,086

Steuerzeiten	
Einl. ö. v. o. T.	12°
Einl. s. n. u. T.	52°
Ausl. ö. v. u. T.	52°
Ausl. s. n. o. T.	12°

Betriebsspiel bei kaltem Motor	
E	0,30
A	0,40
Ventilspiel z. Prüfen der Steuerzeiten	E 0,50 A 0,50

Nockenwellenhub	
E	9,1
A	9,1
Theoret. Ventilhub (ohne Spiel)	E 9,1 A 9,1

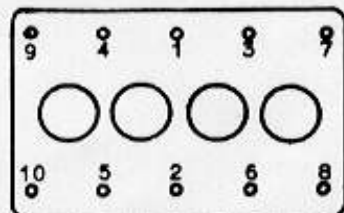
Zylinderkopfhöhe	
Zul. Schleifmaß bei normaler Kopfdicht.	zu messen mit Lehre
starker Kopfdicht.	A 96216

Ventilfedernhöhen äußere Feder	
Länge unbelastet	53,9 mm
Länge belastet entspr. Belastung	36,0 mm 38,9 kg
Länge belastet entspr. Belastung	26,5 mm 59,5 kg

innere Feder	
Länge unbelastet	41,8 mm
Länge belastet entspr. Belastung	31,0 mm 14,9 kg
Länge belastet entspr. Belastung	22,0 mm 27,4 kg

Anzugsmomente in mkp *)	
Zylinderkopfschr.	9,5
Pleuellagerschr.	5,0
Hauptlagerschr.	8,5
Schwungsch.schr.	9,0
Schr. f. N'wellenrad	8,5
M. f. N'wellenkasten	2,0
M. f. Riemensch. KW	14,0

Steuerkastenseite



Vergaser	
Vergaser Weber	
Typ	32 ICEV
Lufttrichter	24
Zerstäuberrohr	4
Hauptdüse	1,25
Leerlaufdüse	0,45
Leerl.-Luftd.	1,60
Mischrohr	F 48
Luftkorrektur.	1,50
Startdüse	–
Startluftdüse	–
Pumpendüse	0,40
Ablaßbohr.	0,40
Schw.nad.Vent.	1,50
Schwimmerst.	36 mm m.D.
Schw.-Hub	10 mm
Schw.-Gewicht	10,5 g
Anreicherungs-vorrichtung	
Kraftstoffd.	1,10
Luftdüse	1,00
Gemischd.	2,00

Vergaser Solex	
Typ	
Lufttrichter	
Hauptdüse	
Leerlaufdüse	
Leerl.-Luftd.	
Mischrohr	
Luftkorrektur.	
Startdüse	
Startluftdüse	
Pumpendüse	
Ablaßbohr.	
Schw.nad.Vent.	
Schw.Gewicht	

Benzinpumpendruck	0,20 – 0,25 kp/cm ²
--------------------------	--------------------------------

Öldruck	4,5 – 6,0 kp/cm ²
----------------	------------------------------

*) Das Anziehen der Muttern bzw. Schrauben muß stufenweise erfolgen. Die Muttern und Schrauben müssen in trockenem und kaltem Zustand sein; es dürfen also weder die Gewinde noch die Auflageflächen geölt werden. Gleichzeitig ist darauf zu achten, daß die betreffenden Oberflächen (Basis des Schraubenkopfes, Halteplättchen usw.) vollkommen sauber sind.

Kraftübertragung

Kupplung

Pedalleerweg	ca. 25 mm
Federlänge unbel.	Scheibenfeder-
Länge belastet	Kupplung
entspr. Belast.	siehe
Drahtdurchm.	Rep.-Handbuch

Getriebe

Übersetzungen	
1. Gang	3,583
2. Gang	2,235
3. Gang	1,454
4. Gang	1,037
R. Gang	3,714

Differential

Untersetzung	13 / 53
Zahnflankenspiel	
Rollmoment des Kegelrades	—
Gehäusevorspannung	0,09 mm
Rollmoment der Achswelle ¹⁾	

Anzugsmomente in mkp

Mutter a. Kegelrad	—
Tellerradschr.	5,0
Schraub. z. Bef. d. Lagerdeckels	2,5

Bremsen

vorne Scheibenbremsen	
hinten Trommelbremsen	
Innendurchm. der Trommel	185,24 – 185,53
Höchstzulässiges Ausdehmaß	0,8 mm
Größter zulässiger Innendurchmesser	186,83 mm
Belagstärke <u>min</u>	1,5 mm
Scheibenstärke vorn	9,95 – 10,15
hinten	—
Mindeststärke n. d. Abschleifen vorn	9,35
hinten	—
Höchstzul. Seitenschlag	0,15 mm
Belagstärke <u>min</u>	1,5 mm

Fahrgestell

Achsmaße

Vorspur	0 ± 1 mm
Sturz	1° ± 20'
Nachlauf	2°15' ± 15'
Radstand	2448 mm
Vorsp. d. Hinterr.	5 ± 2 mm
Sturz d. Hinterr.	— 2° ± 20'
Belastung	4 Pers. + 40 kg
Einschl. ∇ innen	~ 35°
Einschl. ∇ außen	~ 31°45'

Reifen

Reifendruck normal	145 – 13
vorn	1,8
hinten	1,7
Reifendruck bei voller Belastung	
vorn	
hinten	
Felgenreiße	4,5 J x 13
Wendekreis	10,3 m
Anzugsm. Radbolzen	7,0 mkg

Betriebsmittelversorgung

Motorenöl

im Sommer	VS 30 (SAE 30)	20 W – 40
im Winter	VS 20 W (SAE 20W)	10 W – 30
Period. Öl w. mit Filter ²⁾		4,25 ltr.
Period. Öl w. ohne Filter ²⁾		3,5 ltr.

Getriebeöl

Füllmenge	OLIO-FIAT ZC 90	3,15 ltr.
-----------	-----------------	-----------

Differentialöl

Füllmenge	s. Getr.-Öl (in e. Gehäuse)
-----------	-----------------------------

Kühlsystem

Gefrierschutz	6,5 ltr.	normal	Parafu
Wasser			3,25
Gefriersch. b. –25°			3,25
Parafu 11 b. –35°			3,25

Kraftstoffbehälter

	38 ltr.
--	---------

Elektrische Anlage

Zündzeiten vor o. T.

Anfangs-Vorzünd.	10°
Vorzünd. Fliehk.	21° ± 2°
bei Drehzahl	1500 U/min
Vorzünd. Fliehk.	29° ± 2°
bei Drehzahl	3000 U/min
Vorzünd. Fliehk.	38° ± 2°
bei Drehzahl	4700 U/min

Anf.-Vorzünd. in mm a.d. Riemensch.	Markierung a. Steuerk'deck
-------------------------------------	----------------------------

Zündverteiler

Typenbezeichnung	S 135 B
Unterbrecherabst.	0,37 – 0,43
Schließwinkel in °	55° ± 3°
in %	61 % ± 3 %

Zündkerzen

Marelli	CW 240 LP
Champion	N 9 Y
Delco	
Bosch	W 200 T 30
Beru	

Elektrodenabstand in mm

Marelli	0,5 – 0,6
Champion	0,5 – 0,6
Delco	
Bosch	0,5 – 0,6
Beru	

Anlasser

Typ	E 84 – 0,8 / 12 Var. 1
-----	------------------------

Lichtmaschine

Typ	D 90 / 12 / 16 / 3 E
-----	----------------------

Regler

Regelspannung	GN 2 / 12 / 16
	14,2 ± 0,3 V

Drehstromgenerator

Typ	Bosch G 1 14 V – 28 A 22
max. Ladestrom	33 A

Regler

Typ	Bosch	AD 1 / 14 V
Regelspannung		14,2 ± 0,4 V

¹⁾ Bei der Messung des Rollmoments muß beachtet werden, daß eine Achswelle frei ist, wogegen die andere blockiert werden muß.

²⁾ Bei diesen Angaben handelt es sich um ungefähre Werte, da verschiedene Faktoren, wie Kurbelwellenstellung, die einzufüllende Ölmenge verändern. Deshalb ist es notwendig, die eingefüllte Ölmenge nach kurzem Probelauf mit dem Ölmeßstab nachzuprüfen und gegebenenfalls Öl bis Maximalstand nachzufüllen.

³⁾ Diese Werte können etwas schwanken; gemessen werden sie **im Stand ohne Belastung** des Motors.

⁴⁾ Dieses Maß kann bei neuen Kollektoren schwanken, da die hier angegebenen Maße Mittelwerte darstellen. Weist der Kollektor eine größere Exzentrizität wie 0,01 mm auf, muß er abgedreht werden. Keine Schmirgelleinwand oder -papier verwenden.